



Future Skills – Kompetenzen für meine berufliche Zukunft

Zielgruppen:

- Studierende
- Promovierende
- Wissenschaftliche Mitarbeitende
- Mitarbeitende aus wissenschaftsunterstützenden Bereichen

Sprachen:

- Deutsch
- Englisch

Mögliche Formate:

- "Geflippter Workshop" mit Einzelcoaching, eintägig
- "Geflippter Workshop", eintägig
- Kurzworkshop
- Interaktiver Vortrag

Darum geht es:

Studierende, Promovierende und Absolvent*innen werden zukünftig nicht nur mit Ihren spezifischen Fachskills im Arbeits- und Bewerbungsprozess punkten – die Ansprüche und Erwartungen hinsichtlich weiterer Kompetenzen, zusammengefasst unter ‚Future Skills‘, werden immer höher.

Digitaler Wandel und Globalisierung bringen komplexe und schwer vorhersehbare Herausforderungen mit sich. Die Entwicklung immer neuer Technologien verändert fortlaufend Arbeitsprozesse und Erwartungen in allen Tätigkeitsbereichen!

Future Skills helfen diese Veränderungen zu meistern und beschreiben Schlüsselqualifikationen, um auch in 5/10/20 Jahren in der Arbeitswelt zu bestehen.

Dabei beziehen sie sich nicht nur auf das Beherrschen neuer Technologien – auch neue/bestehende Soft Skills fallen darunter, Stichwort ‚transformative Skills‘

Mögliche Inhalte und Themen:

- Future Skills – was bedeutet das und welche Definitionsrichtungen gibt es (Exemplarisch die beiden bekanntesten: Triple-Helix Modell ‚NextSkills‘ nach Ehlert, Future Skills Studie 2021 vom Stifterverband)
- Arbeit am eigenen Profil:
- Future Skills im Rahmen des Studiums/der Promotion identifizieren und benennen – was kann/will ich noch ausbauen?
- Future Skills aus der Praxisbiografie (Jobs, Ehrenamt, Interessen etc.) ableiten
- Future Skills und Preselection/Bewerben – Beispiele für Onlinetestverfahren
- Andere/weitere Aspekte je nach Zielgruppe

Aktiv an der Identifikation von Future Skills zu arbeiten heißt, sich selbst einzuschätzen und eine Fremdeinschätzung einzuholen. Deshalb ist im Workshop Raum für Übungen, Ausprobieren und Feedback. Teilnahmevoraussetzung ist deshalb die Bereitschaft, sich in diese Prozesse aktiv einzubringen.

Die Teilnehmenden identifizieren Future Skills in Studium/Promotion. Sie schätzen anhand von Tätigkeitsbeschreibungen/konkreten Stellenausschreibungen die Relevanz dieser Skills ein und können konkrete Beispiele aus ihrem Profil dafür nennen. So können sie einschätzen, wie ‚fit‘ sie sind und entwickeln aussagestarke Belege und Beispiele für den Bewerbungsprozess.

Weitere Informationen:

Das gewählte Format bestimmt darüber ob und wie viele konkrete Übungen durchgeführt werden können.

Es gibt auch die Möglichkeit mit einem kurzen Teaser Vortrag zu starten und einen Workshop im Anschluss anzubieten.